

Protokoll der Beratung der GWA „Stadtteil Werder“ vom 14.05.2012

Ort: Spiel-, Sport- u. Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark (Mittelstraße/Kahnstraße)

Zeit: 17.00 - 18.45 Uhr

Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Zur Geschichte des Stadtteils „Werder“ (Teil 2)
- 3) Projekte der GWA „Stadtteil Werder“
- 4) Auswertung der Einwohnerversammlung des OB
- 5) Sonstiges
- 6) Verabschiedung

zu 1) Begrüßung

Als Gast wird Frau Schröder von City-Press begrüßt.

zu 2) Zur Geschichte des Stadtteils „Werder“ (Teil 2)

Herr Rühmann und Herr Kornfeld geben interessante Einblicke zu historischen Aspekten im Stadtteil „Werder“ (Teil 2) und ergänzen ihre Ausführungen mit entsprechenden Fotografien.

- Festungsanlage
- Bachmannsche Villa (Zollstr.)(Gelände „Theater an der Angel“)
- Victoria Theater (ca. 1200 Sitzplätze)
- 1869 Fahrrad-Club (Adolf Mittag/Kaufmann Carl Hindenburg)
- 1885 erste Radrennbahn mit Klubhaus (heute Schilderfabrik – Oststr.)
- 1884 Pferdebahn vom *Alten Markt* über den Stadtteil „Werder“ (Bahn wurde 18 Jahre später elektrifiziert)(ab 1928 Linie 8, dann 1939 eingestellt)
- Familie Marschner → Akkordeon-Fabrik (Mittelstr.)

(Hinweis: Die aufgeführten Aspekte wurden im Protokoll nicht vollständig dargestellt.)

zu 3) Projekte der GWA „Stadtteil Werder“

Es wird noch einmal auf die bereits auf der Internetseite der GWA „Stadtteil Werder“ vorgeschlagenen Möglichkeiten für Projekte hingewiesen. Es schließt sich eine rege Diskussion zum Projekt „Sport, Spiel und mehr im Victoriapark“ (für alle Generationen) an.

Diese Veranstaltung soll im Herbst 2012 an einem Samstag oder Sonntag im Victoriapark stattfinden.

Im Ergebnis der Diskussion erklären sich Fr. Rotter und Fr. Wesoly bereit, jeweils eine Sport-/Spielstation zu betreuen.

An dieser Stelle bitten wir um weitere Vorschläge zur Gestaltung dieser Veranstaltung und um aktive Mitwirkung bei der Vorbereitung über die bekannten Kommunikationswege der GWA „Stadtteil Werder“.

zu 4) Auswertung der Einwohnerversammlung des OB

Unter *Hinweise* im Anschluss an dieses Protokoll werden die für den Stadtteil „Werder“ durch den Oberbürgermeister und weitere Vertreter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg gegebenen Antworten inhaltlich aufgezeigt.

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit den durch die LH Magdeburg angestrebten Verkäufen des ehemaligen Kinder-, Jugend- und Familienhauses (Villa Hubbe, Mittelstraße) und der durch die Interessengemeinschaft „Elbinsel Werder“ in Zusammenarbeit mit Bürgern des Stadtteiles „Werder“ aus GWA-Mitteln errichteten Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark diskutiert.

Ergebnis der umfangreichen Diskussion:

- Die GWA „Stadtteil Werder“ stellt fest, dass das Mitspracherecht der Bewohner des Stadtteiles „Werder“ bisher zu kurz kam. Bei künftigen Entscheidungen, die den Stadtteil „Werder“ betreffen möchten die Bewohner im Vorfeld der Entscheidungen (bereits mit der Planung) einbezogen werden.
- Die GWA „Stadtteil Werder“ möchte rechtzeitig über erarbeitete Bebauungspläne für den Stadtteil „Werder“ informiert werden, um ggf. noch Hinweise vor der Verabschiedung der Pläne im Stadtrat geben zu können.
- Die GWA „Stadtteil Werder“ fordert die Erarbeitung einer Stadtteilplanung für den Stadtteil „Werder“ (ganze Insel) ein, an der die Bewohner dieses Stadtteils ein Mitwirkungs- und Mitspracherecht haben.
- Die GWA „Stadtteil Werder“ erwartet, dass der Victoriapark für die Öffentlichkeit erhalten und nutzbar bleibt.
- Die IG „Elbinsel Werder“ macht nochmals darauf aufmerksam, dass die in den Verkaufsunterlagen benutzte Bezeichnung „Kleinkinderspielplatz“ für die Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark falsch ist.
- Die Interessengemeinschaft „Elbinsel Werder“ erwartet, dass Stadtrat und Stadtverwaltung der LH Magdeburg aus Kostengründen, aus Gründen der menschlichen Vernunft und Respektierung bereits geleisteter Gemeinwesenarbeit im Objekt doch noch zu einem Flächentausch (zum Erhalt der Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark) bereit sind.

Dem Vorschlag, den Bereich des „Eiskellers“ für eine Überbauung/Neubebauung vorzusehen und in den Flächentausch mit einzubeziehen steht die IG „Elbinsel Werder“ aufgeschlossen gegenüber, wenn damit der Erhalt der Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark) realisiert werden kann.

- Die GWA „Stadtteil Werder“ spricht sich bei Neugestaltungen im und am Victoriapark für die Berücksichtigung der Belange aller Generationen (Spiel, Sport, Freizeit) aus.
- Die GWA „Stadtteil Werder“ bittet um die Beachtung von Wegerechten, Fluchtwegen, Rettungswegen und Berücksichtigung des Aspektes der Vermeidung von Lärmbelastigungen bei weiteren Planungen.

zu 5) Sonstiges

- Zu den erforderlichen Bordsteinabsenkungen im Stadtteil „Werder“ wird es eine Abstimmung mit dem zuständigen Bereich (Tiefbauamt) geben.
- Zur Anfrage (Bautätigkeit auf dem Grundstück Gartenstr. 22) kann keine Aussage getroffen werden.
- Am 30.05.2012 findet der *Internationale Sprint-Cup der Kanuten* im Olympiazentrum an der Zollbrücke statt.
- Frau Hinterpohl bietet Kurse im *Chi Gong* an (Frühjahr und Herbst).

zu 6) Verabschiedung

Die Beratung wird um 19.30 Uhr beendet.

Die nächste Beratung der GWA „Stadtteil Werder“ findet am 11.06.2012, 18.00 – ca.19.30 Uhr in der Villa „M“ in der Zollstr.15/16 statt. Für diese Veranstaltung wird ausnahmsweise um Voranmeldungen zur Teilnahme unter gwa-werder-md@web.de oder Tel.-Nr. 0391/543 88 09 gebeten, da die Platzkapazität begrenzt ist.

Voraussichtliche Themen zur nächsten Beratung der GWA „Stadtteil Werder“ (11.06.2012)

- Informationen zur Villa "M" (Architekturpreis und Historisches)
- Anfragen und Hinweise von Bürgern für die GWA
- GWA "Stadtteil Werder" → Stand der Vorbereitungen "Projekte"
- Sanierungsbedarf der Gartenlaube (Familie Mittag)
- GWA "Stadtteil Werder" → Abstimmung der Termine für 2013
- Sonstiges

LH MD, 02.06.2012, Dipl.-Ing. Chr. Meier

Protokollant/in

Weitere Informationen erhalten Sie über:

- die Internetseite der GWA „Stadtteil Werder“ www.magdeburg-gwa-werder.de
- Einzelhandelsgeschäft Heinemann (Mittelstr. gegenüber Villa Hubbe)
- Aushänge:
Hochhaus Mittelstr.,
Hochhaus Zollstr.,
Café Löffel Mittelstr.,
Höhns-Bau Mittelstr.,
Stadtteilkulturpfad Zollstr.,
Spiel-, Sport- und Freizeitfläche Victoriapark,
Schaukasten LOK Magdeburg (Kegeln, Lingner Straße)
Großer Werder

Weitere Hinweise:

„Otto tanzt“

Das Motto heißt: **“Magdeburg tanzt – für Kaiser Otto”**. Die Aktivitäten des Festes sollen am **31.08.2012 überall in Magdeburg möglichst zwischen 10.50 und 11.00 Uhr**

Organisation: Frau Doris Lange, Tel.: 7338818

Nachfragen / Erklärungen zu Hintergründen der Tanzfestidee / Landesausstellung:
Frau Adelheid Ernst, Tel: 5620206, E-Mail: ah.ernst@mdcc-fun.de

Senioren-Forum

Am Donnerstag, den 14.06.2012 wird von 15.00-18.00 Uhr im Alten Rathaus, Alter Markt 6, die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Freiwilligenarbeit und bürgerliches Engagement – Eigenständige Lebensführung von Seniorinnen und Senioren“ fortgesetzt.

Die Projekt-Arbeitsgruppen, die sich seit April 2012 mit dieser Problematik beschäftigt haben, werden ihre Ergebnisse vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmern mögliche Schlussfolgerungen erarbeiten, die in das seniorenpolitische Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg einfließen werden. Anmeldungen unter: Fax: 0391 – 540 32 43 oder E-Mail: Bettina.Schwarz@jsgp.magdeburg.de

Auswertung der Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters

(Hier sind die von der GWA „Stadtteil Werder“ schriftlich an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg gerichteten Fragen aufgeführt.)

Frage 1 "Lärmbelästigung durch die Straßenbahn beim Queren der Strombrücke"

Besteht hier nicht die Möglichkeit über ein Tempolimit für die Straßenbahn nachzudenken, das wird in anderen weniger mit Lärm belästigten Teilen Magdeburgs bereits praktiziert (z.B. Diesdorfer Str.).

Ein Zeitverlust bei Halbierung der Geschwindigkeit für die Straßenbahn liegt bei max. 30sec reduziert den Lärmpegel rein rechnerisch aber bereits um 2/3.

Welche Schritte werden Sie einleiten, um diesen Vorschlag, der unabhängig von der geplanten Verlängerung der Strombrücke sofort realisiert werden kann, umzusetzen?

→Antwort

Mit Tempo 30 werden Taktfrequenzen verändert. Damit würden sich Kosten um 100.000,-€ pro Jahr erhöhen.

Frage 2 „Lärm Gartenstr./Nähe Markgrafenstr.“

Welche Schritte leiten Sie ein, damit die Asphaltierung des Reststückes der Gartenstraße (im Bereich des Berges) erfolgen kann? Wann ist mit der konkreten Ausführung der Arbeiten vor Ort zu rechnen?

→ Antwort

Realisierung erfolgt je nach finanziellen Möglichkeiten schrittweise.

Frage 3 „Wildwuchs Zollstr.“

Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um den Wildwuchs hinter der Elbmauer bzw. hinter dem Absperrgitter in der Zollstr. in ausgewählten Bereichen entfernen zu lassen?

Wann wird dieser Wildwuchs entfernt werden?

Wer ist für die Beseitigung des Unrates in diesem Bereich zuständig und wann erfolgt die Entsorgung?

→Antwort

Keine →Siehe unten!

Frage 4 „Verlängerung Weidenstr. In Richtung Zollstr.“

Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um die Weidenstr. in Richtung Zollstr. zu verlängern, um damit die komplizierte Verkehrssituation im Stadtteil „Werder“ zu verbessern?

Welche Schritte werden Sie wann tun, um die Verlängerung der Weidenstr. in Richtung Zollstr. zu realisieren?

→Antwort

Das Anliegen zur Verlängerung der Weidenstr. bis zur Zollstr. stellt eine Investition dar. In der Investitionsprioritätenliste bis 2015 ist diese Baumaßnahme nicht enthalten, so dass mit einer mittelfristigen Realisierung nicht zu rechnen ist. Über eine generelle Notwendigkeit der Straßenverlängerung wird eine verkehrsplanerische Stellungnahme erarbeitet.

Frage 5 „Sanierung Elbmauer Zollstr.“

Welches Planungsbüro ist von Ihnen bzw. der Ihnen unterstehenden Verwaltung vorgeschlagen worden, um die erforderlichen Unterlagen für die Sanierung der Elbmauer im Bereich Zollstr. zu erarbeiten?

Wann werden die Sanierungsarbeiten vor Ort beginnen?

→Antwort

Die Sanierung der Elbmauer im Bereich Zollstr. wurde aus Kostengründen vorerst zurückgestellt.

Frage 6 „Grünabfall Badestr.“

Welche Aktivitäten werden Sie unternehmen, um den immer größer werdenden Berg von Gartenabfall am Ende der Badestraße direkt an der Brücke Fuß- und Radweg, hervorgerufen durch Grünabfall der Grundstücksgemeinschaft Mertzius, beseitigen zu lassen?

→Antwort

Der Stadtordnungsdienst wurde bereits benachrichtigt, um die Beseitigung der Grünabfälle durch den Verursacher durchzusetzen.

Frage 7 „kostenfreie Räumlichkeiten für die GWA „Stadtteil Werder“ “

Seit der Schließung des KJF „Werder“ in der Mittelstr. fehlt ein geeigneter Beratungsraum für Bürger im Stadtteil „Werder“.

In welcher Weise wird die Filmstelle Badestr./Mittelstr. (öffentliches Gebäude) derzeit genutzt? Besteht eventuell in diesem Gebäude die Möglichkeit, einen Beratungsraum kostenfrei für die GWA „Stadtteil Werder“-Veranstaltungen zu nutzen?

Welche andere gewidmete Möglichkeit (Räumlichkeit) im Stadtteil „Werder“ schlagen Sie vor, um dort künftig die GWA-Beratungen durchführen zu können?

→Antwort

Keine

Frage 8 „öffentliche Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen“

Nach der Schließung des ehemaligen Kinder-, Jugend- und Familienhaus fehlen Möglichkeiten für Spiel, Sport und Freizeit (alle Generationen haben sich hier bisher miteinander betätigt).

Unsere in diesem Zusammenhang bereits gestellten konkreten Fragen wurden bisher überwiegend nicht mit Bezug auf den angefragten Inhalt beantwortet.

Was haben Sie bisher unternommen, um die Nutzungsfähigkeit der einzelnen Geräte und Anlagen in diesem Bereich zu ermitteln?

Welche Kosten pro Gerät bzw. Anlage sind erforderlich, um die Nutzungsfähigkeit herzustellen? Wir bitten um eine Übersicht.

Welche Kosten entstehen für einen eventuellen Abbau von Geräten und Anlagen? Wir bitten um eine Übersicht pro Gerät bzw. Anlage.

Welche Teile bzw. Elemente können wiederverwendet werden, um andere Inhalte (z.B. ebenerdiges Balancierholz, Sitzgelegenheit o. ä.) zur Verfügung zu stellen? Wir bitten um eine Übersicht.

Warum wird in Teilen nicht einfach der vorhandene Zaun versetzt, um der Bevölkerung ausgewählte Bereiche zur Nutzung zur Verfügung zu stellen?

In welcher Weise identifizieren Sie sich mit dieser Problematik und welche Aktivitäten ergreifen Sie zur zeitnahen Lösung des Problems?

→Antwort

Die Ersatzeinrichtung befindet sich im Stadtteil „Altstadt“ (Hegelstr.) und wird gegenwärtig für die Nutzung als Kinder-, Jugend-, Freizeiteinrichtung entsprechend vorbereitet.

Frage 9 „Flächentausch“

Da die bisherigen Begründungen für den Verkauf einer Teilfläche im Victoriapark (Spiel-, Sport- und Freizeitfläche durch die IG „Elbinsel Werder“ realisiert) haltlos sind, formale Fehler in der entsprechenden Drucksache existieren und der Verkauf der ehemaligen Villa Hubbe einschließlich angrenzender Flächen separat erfolgen kann, besteht die Möglichkeit zum Umdenken (Flächentausch).

Werden Sie die erforderlichen Schritte einleiten bzw. umsetzen, damit die durch die Interessengemeinschaft „Elbinsel Werder“ entstandene Spiel-, Sport- und Freizeitfläche im Victoriapark am bisherigen Standort verbleiben kann?

Um die für die Sanierung eines Teilbereiches der Spiel-, Sport- und Freizeitfläche des ehemaligen Kinder-, Jugend- und Familienhauses erforderlichen finanziellen Mittel zu erhalten kann die äquivalente kommunale Fläche, die an das Wohngrundstück Mittelstr. angrenzt (Teilbereich des Sandkastens und Rasenfläche des ehemaligen KJFH) genutzt werden.

Wie werden Sie in diesem Zusammenhang der Forderung nach kostengünstigem Umgang mit kommunalen Sachen (vorhandene Geräte und Anlagen), wirksamem Einsatz von Verwaltungspersonal und sparsamem Umgang mit kommunalen Finanzen gerecht?

Welche konkreten Schritte leiten Sie umgehend ein, damit Vorhandenes erhalten wird und erforderliche Sanierung kostengünstig und zeitnah erfolgt?

Zu welchen Inhalten werden Sie das Angebot der Einwohner, sich an der konkreten Umgestaltung (nicht nur planerisch) zu beteiligen, nutzen?

→Antwort

Siehe unten!

Frage 10 „Benutzbarkeit Gehweg Zollstr.“

Warum wurde das zerstörte Baustellenschild auf dem Fußweg (Bereich Arkonastr. Richtung Theater a. d. Angel) bislang nicht entfernt?

Warum wird der Fußweg nicht begehbar gemacht?

Wie sieht die weitere Pflege des Geländes aus? Das Gelände verkommt zum Schandfleck im Stadtteil „Werder“.

Welche Schritte unternehmen Sie, um diese mangelhafte Situation zu verbessern?

→Antwort

Elbseitig ist ein Fußweg vorhanden. Der Fußweg auf der östlichen Seite in der Zollstr. wird erst mit Beendigung der weiteren Bebauung des angrenzenden Grundstücks erneuert.

Frage 11 „Aufenthaltsbereich Stadtteilkulturpfad gegenüber Zollstr.5/6/7“

Vor einigen Jahren wurde in diesem Bereich Informationstafeln für den Stadtteilkulturpfad aufgestellt und ein Aufenthaltsbereich geschaffen, der immer wieder von haltenden bzw. parkenden Autos verstellt wird und dadurch die eigentliche Nutzung nicht mehr gewährleistet wird.

Abhilfe könnten schaffen:

- a) Ein Halte- und Parkverbot im entsprechenden Straßenbereich, damit die Fahrzeuge nicht mehr in den Aufenthaltsbereich gelangen können
- b) Aufnehmen eines Pflasterstreifens (Bereich Fußweg, ca. 50 cm breit) über die Länge des Aufenthaltsbereiches (zwischen den Bäumen) angrenzend an den Bordstein und pflegeleichtes Gehölz (bereits vorhanden) pflanzen in diesem Bereich. (Das ist die Vorzugsvariante!)

Welche Maßnahmen werden Sie einleiten, um dieses Anliegen zu unterstützen?

→Antwort

Nach einer Vorortbesichtigung konnten keine verkehrlichen Gründe für ein Parkverbot in der derzeit vorgeschriebenen Parkordnung festgestellt werden. Das Parken ist auf dem Gehweg, parallel zur Straße erlaubt. Zwischen den parkenden Fahrzeugen und dem Beginn der Fläche des genannten Aufenthaltsbereiches verbleibt eine restliche Gehwegbreite von 1,80 m. Die Nutzung oder Einsicht des Platzes ist hierdurch nicht eingeschränkt. Sollte es jedoch darum gehen, dass Fahrzeuge direkt auf den Platz fahren, gibt es seitens der Straßenverkehrsbehörde keine geeigneten Mittel, um dies zu verhindern. Hier würde es sich um eine Ordnungswidrigkeit handeln, welche durch das Ordnungsamt zu ahnden wäre. Ein Befahren der Fläche wäre in einem solchen Fall nur durch bauliche Maßnahmen zu verhindern.

Frage 12 „Bordsteinabsenkungen für behindertengerechtes Überqueren der Str.“

Welche Schritte werden Sie einleiten, damit Bordsteinabsenkungen an geeigneten Stellen im Stadtteil realisiert werden, um auch den Spaziergang von behinderten Menschen zu ermöglichen?

(Lageplan von geeigneten Stellen kann nachgereicht werden.)

→Antwort

Realisierung soll nach Bedarf Schritt für Schritt erfolgen.

Frage 13 „Erhalt Victoriapark und des vorhandenen Baumbestandes“

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie bisher ergriffen bzw. werden Sie ergreifen, um den Erhalt des Victoriaparkes einschließlich Erhalt des vorhandenen Baumbestandes zu gewährleisten?

→Antwort
keine

Frage 14 „Fassade und Außenbereich Mittelstr. 24“

Wann wird der schändliche Anblick des sehr interessanten Hauses in der Mittelstr. 24, in dem sich die Forensische Ambulanz (Sozialer Dienst der Justiz) befindet, positiv verbessert? (Das Haus gehört der Landeshauptstadt Magdeburg.)

Welche Schritte werden Sie dazu einleiten?

→Antwort

Die LH Magdeburg ist nicht Eigentümer des Gebäudes. Sie kann nur reagieren, wenn vom Gebäude Gefahr für Leib und Leben ausgeht.

Frage 15 „ungenutztes Grundstück Gartenstr./Markgrafenstr.(südlich)“

Wer ist für das verwahrloste Grundstück Gartenstraße/Ecke Markgrafenstraße zuständig (ehemals als Internat der Sportschule Magdeburg genutzt)?

Welche Maßnahmen werden Sie einleiten, um künftig Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit zu gewährleisten?

→Antwort

Der Stadtordnungsdienst hat die Sicherheit bereits wieder hergestellt. Dieses ungenutzte Grundstück befindet sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.

Der Eigentümer wird durch den entsprechenden Fachbereich zur Herstellung von Ordnung und Sicherheit aufgefordert.

Weitere mündlich gestellte Fragen/Nachfragen der Teilnehmer:

- **Verlängerung Strombrückenzug**

→Antwort

Umweltamt der LH Magdeburg und Stadtrat suchen gegenwärtig nach einer Variante mit geringem Einfluss auf den Boden (Schutz des Feuchtgebietes). Betroffene Haltestellenbereiche werden 2012/2013 im Komplex geklärt.

- **Bleibt der Parkplatz Mittelstr./Lingner Str. erhalten?**

→Antwort

Hierzu erhalten Sie eine schriftliche Information.

- **Bebauungsplan und Mitspracherecht der Bürger (Bereich Mittelstr., Victoriapark, ehemalige *Villa Hubbe*)**

→Antwort

Bebauungsplan wird es geben. Mitsprache nach Baugesetzbuch (34). Im Bereich Mittelstr. gibt es Abrissgrundstücke, die nach Veränderung gieren. Denkbar ist auch, die vorhandene Kegelbahn in der Lingner Str. abzureißen und wieder neu in eine neue Bebauung zu integrieren.

- **Entfernung Wildwuchs Uferbereich in der Zollstr.**

→Antwort

Für den Bereich hinter der Elbmauer ist das Schifffahrtsamt zuständig. Wegen des geschützten *Feuchtgebietes Mittlere Elbe* konnte ein Sichtachsenkonzept bisher nicht umgesetzt werden.

- **Müll aus Wildwuchsbereich Zollstr. entfernen**

→Antwort

Die Zuständigkeiten sind zu beachten.

- **Strombrücke nur einspurig befahrbar bzw. Lärm**

→Antwort

Wegen Überlastung des Zuglagers (östlicher Stützpfiler) wurde das Eigengewicht der Brücke reduziert.

Das Aufbringen einer Schwarzdecke (hohe Kosten) würde die Bordansicht in der Höhe beeinflussen und die Verkehrssicherheit mindern.

„Geklebter“ Radweg hat keine lange Lebensdauer (Sanierungsaufwand und Kosten).

- **Spielmöglichkeiten für Kinder im Stadtteil „Werder“**

→Antwort

Es gibt in der LH Magdeburg ein Spielplatzkonzept. Gegenwärtig wird im Stadtpark ein neuer Spielplatz mit Skater-Anlage errichtet.

- **Verkehrssituation im Stadtteil „Werder“ /Einbahnstraßensystem**

→Antwort

Überprüfung durch entsprechende Abteilung soll es geben. Es ist zu beachten, dass in Einbahnstraßen meistens eine Geschwindigkeitserhöhung durch die Autofahrer erfolgt.

- **Erhalt der Spiel-, Sport- und Freizeitfläche für alle Generationen im Victoriapark (aus GWA-Mitteln durch Bürgerinitiative errichtet) durch Flächentausch**

→Antwort

Der Oberbürgermeister ist diesbezüglich zu keiner Diskussion bereit.

- **„Bauhaus“ Weidenstr./Oststr.)**

→Antwort

Der Eigentümer möchte dieses Objekt der LH Magdeburg schenken. Gegenwärtig prüft die LH Magdeburg Standortmöglichkeiten (nur wenn geeignete Nutzung vorhanden)(evtl. Stadtpark?).

Ergänzung

Die während der Veranstaltung unbegründeten diskriminierenden Äußerungen des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg gegenüber Frau Dipl.-Ing. Christine Meier (Sprecherin der GWA „Stadtteil Werder“, Sprecherin der Interessengemeinschaft „Elbinsel Werder“ und langjährigen Stadträtin in der LH Magdeburg) sind nicht hinzunehmen.

LH MD, 02.06.2012, Dipl.-Ing. Chr. Meier

Protokollant/in